



STELLUNGNAHME zum Antrag		Vorlage Nr.:		
FDP-OR-Fraktion		Verantwortlich:	Dez. 6 / Stpl.A.	
vom: 28.03.2016				
Planungen zur Verkehrsanbindung der Sportstätten in der unteren Hub				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	11.05.2016	10	x	

Die bislang beschlossenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verkehrsanbindung der dm-Zentrale tangieren die Erschließung der "Unteren Hub" nicht.

Synergieeffekte zwischen beiden Projekten bestehen verkehrlich an der Durlacher Allee/K9659. Bei Realisierung eines "Vollknotens" zur dm-Zentrale kann hier bei Bedarf die Fahrbeziehung aus dem westlichen Durlach auf die K9659 hergestellt werden. Die Entscheidung hierüber wird aber erst nach Realisierung des ersten Bauabschnitts der dm-Zentrale getroffen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.						
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:		
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am 11.05.2016
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Das Plangebiet "Untere Hub" befindet sich westlich der K9659 (ehemalige B10) in Verlängerung der Hubstraße.

Die regionale Verkehrserschließung kann nach heutigem Planungsstand über einen neuen ebenerdigen Anschluss an die K9659 auf Höhe der Brücke Hubstraße erfolgen. Die "Untere Hub" wäre somit über die Achsen AS Karlsruhe-Nord bzw. Knoten B3/B10 - B10 - K9659 und AS Karlsruhe-Mitte - Durlacher Allee - K9659 vollständig an das regionale und überregionale Verkehrsnetz angebunden. Eine lokale Anbindung nach Durlach kann zusätzlich über die bestehende Hubstraße vorgesehen werden.

Räumlich ist das Gebiet "Untere Hub" somit deutlich abgesetzt von der derzeit konkret vorgesehenen Maßnahme des P+R-Platzes auf Höhe des Bahnhofs Durlach.

Ein verkehrlicher Mehrwert z. B. in Form von zusätzlichen Verkehrsbeziehungen ist an dieser Stelle in Bezug auf die Erschließung der "Unteren Hub" nicht zu erzielen, auch werden durch diese Maßnahme keine notwendigen Netzelemente für die "Untere Hub" entfernt.

Ebenso verhält es sich bei den weiteren fest disponierten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erschließung der dm-Zentrale (barrierefreier Ausbau der Haltestelle Untermühsiedlung, Aufrichtung der Autobahnausfahrt, Verkehrsberuhigung Dornwaldsiedlung).

Die Verkehrserschließung der "Unteren Hub" ist insoweit durch die bislang beschlossenen Maßnahmen nicht betroffen.

Die grundsätzliche Entscheidung über die weitere verkehrliche Erschließung der dm-Zentrale über einen Vollanschluss der Alten Karlsruher Straße an die Durlacher Allee oder eine alternative Lösung im Bereich der ehemaligen B10 erfolgt gemäß Beschlussfassung der gemeinderätlichen Gremien nach Entwicklung der Verkehrsströme im Anschluss an den ersten Bauabschnitt der dm-Zentrale. Synergieeffekte in Bezug auf die Erschließung der "Unteren Hub" ergäben sich bei Realisierung des Vollknotens durch die dann mögliche in die Signalisierung integrierte Wendebziehung von Durlach kommend auf die K9659 in Richtung Untere Hub, die im Knotenpunktentwurf bereits berücksichtigt wurde. Inwieweit diese Fahrbeziehung als zusätzliche lokale Erschließung der Hub bezüglich der Verkehrsverteilung allerdings als sinnvoll und notwendig zu werten ist, wird im Rahmen der Entscheidungsfindung thematisiert. Bis dahin wird auch der Planungsstand zur Entwicklung der "Unteren Hub" entsprechend konkreter ausgestaltet sein. Grundsätzlich wird die künftige Verkehrsanbindung der "Unteren Hub" bei allen verkehrlichen Maßnahmen im Umfeld berücksichtigt.